



## Stühlerücken im Cottbuser Stadtparlament

**Sommerpause in der Kommunalpolitik. Wenn keine unvorhergesehenen Dinge dazwischen kommen, traditionell eine ruhige Zeit. Doch die zahlreichen Wechsel von Stadtverordneten in andere Fraktionen haben für Bewegung gesorgt. Gut daran: die Linksfraktion ist drittstärkste Kraft. Allerdings kommen nun zahlreiche neue Aufgabenauf sie zu, während die Zahl der Abgeordneten bleibt.**

Was war passiert? In den vergangenen Wochen haben drei AfD-Stadtverordnete ihren Austritt aus ihrer Fraktion erklärt. Dafür ist eine fraktionslose Abgeordnete wieder in diese zurückgekehrt. Zwei der Ausgetretenen haben mit einem weiteren, ursprünglich auf AfD-Ticket gewählten Stadtverordneten, eine neue Fraktion gebildet. Insgesamt hat sich die rechts-extreme Partei im Stadtparlament seit der Wahl vor 15 Monaten von elf auf fünf Sitze mehr als halbiert.

Dieser spannende Erosionsprozesses hat allerdings konkrete Konsequenzen. So richtet sich die Besetzung diverser Gremien nach der Stärke der einzelnen Fraktionen. Insgesamt sind nun 23 Mandate und Stellvertreterfunktionen durch andere Fraktionen zu beset-

zen. Was nach „Postenschacher“ klingt, hat konkrete Auswirkungen auf die Kommunalpolitik. Beispiel Glad House: Im Werksausschuss des Cottbuser Jugendkulturzentrums war bisher die AfD durch Andy Schöngarth vertreten. Dieser ist immer wieder durch abfällige öffentliche Äußerungen über die Einrichtung und die Infragestellung der wichtigen Arbeit des Hauses für Kinder und Jugendliche aufgefallen. Auch gilt er als Zuträger für Anfragen der AfD-Landtagsfraktion, mit welchen die Arbeit des Glad House verächtlich gemacht werden soll. Dass dieser nun durch Matthias Heine, Stadtverordneter der LINKEN und stellvertretender Leiter des Piccolo-Theaters, abgelöst wird, kann für alle Cottbuser\*innen, denen die Kinder- und Jugendarbeit am Herzen liegt, nur Grund zur Freude sein.

Beispiel EGC: Die Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt. Neben der Vermarktung von Gewerbeflächen leistet sie Beratungsangebote für Gründer\*innen, Unternehmer\*innen und Neuanstellungen. Mit Blick auf den Strukturwandel in der Region also keine unwichtigen Aufgaben. Mit der AfD war im dortigen Aufsichtsrat bisher eine Partei vertreten,

deren einzige konkrete Programmpunkte dazu die Ablehnung des Kohleausstiegs und die Leugnung des Klimawandels sind. Mit Matthias Loehr, langjähriger Wirtschaftspolitiker im Brandenburger Landtag, erfolgt nun eine kompetente Neubesetzung. Beispiel Kommunale Jugendhilfe: Dieser Eigenbetrieb ist das neuste „Kind“ in der Familie kommunaler Einrichtungen und Unternehmen. Nach der Insolvenz eines freien Trägers hat dieser fünf Kindertagesstätten übernommen. Damit wurde die langjährige Forderung der Cottbuser LINKEN nach einer Rückkehr städtischer Kitas endlich Realität. An der konkreten Ausgestaltung dieses Neustarts kann die Linksfraktion nun mitwirken.

Diese Veränderungen bedeuten aber auch zahlreiche neue Aufgaben, die auf die unverändert siebenköpfige Linksfraktion zukommen. Neben dem politischen Tagesgeschäft, der Kontrolle der Verwaltung und der Umsetzung des Wahlprogramms kein leichtes Unterfangen. Aber mit Blick auf die Möglichkeiten, an verschiedenen Stellen wieder mehr für die Einwohner\*innen gestalten zu können, ein lohnender Aufwand.

Christopher Neumann



**Spiel, Spaß & viele tolle Aktionen**  
**Livemusik**

Träumer & Menschen  
Die Grüne Kapelle

**Kinder & Friedensfest**  
**5.9. ab 14 Uhr, Familienhaus**

**DIE LINKE.** Kreisverband Lausitz  
**DIE LINKE.** Cottbus/Chósebusz



**WAS EUCH BEWEGT?!**

Die etwas andere Bürgersprechstunde

Salsa & Cocktails  
**CubaSi** stellt sich vor

Triff Angeordnete aus Stadt und Land in lockerer Atmosphäre.

**03.09., ab 17.30 Uhr, Stadthallenvorplatz**



## Für eine atomwaffenfreie Welt – fangen wir in Deutschland damit an!

Schön war das Wetter, dunkel waren sinnbildlich gesehen, die Wolken, die über dem »Prima Wetter« in Cottbus/Chósebus lagen. Denn in einer Veranstaltung am 16. August 2020 ging es um Atomwaffen und ihre Bedrohung des Friedens.

Aufgestellt wurde ein Friedenspfahl, der die Friedensbotschaft in vier Sprachen verkündet. Entsprechend unserer zweisprachigen Region auch einmal auf Sorbisch.

Durch die am 6. August eröffnete Ausstellung »Erinnerung an die Zukunft - Von Hiroshima & Nagasaki bis heute«, führte der Kurator der Friedensbibliothek/Antikriegsmuseum Jochen Schmidt. Die Ausstellung wurde von der Rosa-Luxemburg-Stiftung gemeinsam mit den Stadtverordneten der LINKEN Cottbus/Chósebus, in unsere Stadt geholt. Sie informiert und klärt auf über das Leid der Menschen

nach den Atombombenabwürfen über Japan, Gefahren der „friedlichen Nutzung“ der Kernenergie und über Strahlenopfer in Gebieten von Kernwaffentests, die nur für die „Sicherheit“ der betreffenden Staaten durchgeführt wurden.

Ein weiterer Höhepunkt war eine Podiumsdiskussion zum Thema. Die Moderation übernahm unsere Landtagsabgeordnete, Marlen Block (DIE LINKE). Ihre Gäste waren Anja Mewes (Vorsitzende der Friedensglockengesellschaft e.V.), Jochen Schmidt (Friedensbibliothek/Antikriegsmuseum Berlin), Johannes Oehler (ICAN - Kampagne für Atomwaffenverbot) und der LINKE Bundesgeschäftsführer, Jörg Schindler.

Sie alle einte der unbedingte Wille nach atomarer Abrüstung und der letztlich völligen Abschaffung der Atomwaffen. Interessant wie erschreckend; viele Bürger wissen gar nichts von der Existenz von

Atomwaffen auf deutschen Boden. Der Kampf für eine atomwaffenfreie Welt beginnt demnach mit dem Kampf gegen jene Unwissenheit. Dazu gehören zahlreiche Protestaktionen, man geht in die Schulen oder man arbeitet an Ausstellungsprojekten. Letztlich geht es darum, die Welt sicherer zu machen.

Einen guten Vorschlag machte Jörg Schindler (DIE LINKE). Statt wie gefordert jedes Jahr den Rüstungshaushalt um 2 Prozent aufzustocken, sollten die Militärausgaben jedes Jahr um 10 Prozent gesenkt werden. Auch eine Maßnahme die die Sicherheitslage um einiges verbessern würde.

René Lindenau



### Öffnungszeiten Büro

Di: 9 - 17 Uhr

Mi: 9 - 14 Uhr

Do: 14 - 17 Uhr

Kassentag: Dienstag

Termine, Fotos und ausführliche Berichte findet  
Ihr hier:

[www.dielinke-lausitz.de](http://www.dielinke-lausitz.de) und auf Facebook

## Mitmachen - WAS SONST!

**Was wäre eine Organisation, wenn jede/r für sich „wurschteln“ oder eine Mitgliedschaft lediglich als monetäre Leistung verstanden würde? Nix, ist doch klar!**

Es gibt viele Mitstreiter\*innen, die zuverlässig da sind, gern anpacken und Ideen haben. Darauf können wir stolz sein! Das ist unser Potential!

Gerade in der Coronazeit zeigte sich, wie wichtig unser Zusammenhalt ist. Alle Genoss\*innen wurden (soweit erreichbar) angerufen, das Bücherregal vor dem Büro war schnell gefüllt, Einkaufshilfen fanden sich, Medienmacher\*innen halfen Botschaften zu verteilen.

*A dream you dream alone is only a dream. A dream you dream together is reality.*

Nun kommen neue Aufgaben auf uns zu. Wir haben einen Bundestagswahlkampf vor uns. Aber viel wichtiger ist, die politische Arbeit eng an den Bedürfnissen der Menschen zu orientieren - egal, ob gerade gewählt wird. Darum schätzen wir Eure Expertise aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen.

### Stammtische & Arbeitsgruppen

Bereits im Mai gründete sich (coronabedingt zunächst online) ein Stammtisch für Alleinerziehende. Im Zentrum steht der Austausch zu den alltäglichen Herausforderungen von

Ein-Eltern-Familien. Über das Kennenlernen untereinander sowie das Teilen von Gedanken hoffen wir, den Betroffenen den Alltag zu erleichtern, politische Themen schneller zu erfassen und Abhilfe zu schaffen. Auch praktische Hilfe, wie eine „Rent a Oma“-Projekt ist denkbar, also eine Pflegeoma oder ein Pflegeenkel zu finden.

### Gelebte Solidarität

Unsere AG „Soziales“ braucht ebenfalls Unterstützung. Seit vielen Jahren beraten Birgit Mankour und Uwe Neuer (Danke, Ihr Lieben!) Menschen mit und ohne Einschränkungen beim Kampf um Wohnungen, Arbeitslosengeld, Hilfen zum Leben, Pflegegeld und vielem mehr. Allein können sie jedoch den großen Ansturm kaum bewältigen. Wer sich also vielleicht berufs- oder interessenbedingt mit den Tücken behördlicher Sprache, den Abläufen, Gesetzen und Regeln auskennt, wäre eine tolle Bereicherung für die AG.

Ein weitere Gruppe ist in Gründung, denn auch der hiesigen „queeren Community“ macht es die gesellschaftliche Realität oft schwer. Darum wollen wir als Cottbuser Linke politische Arbeit in diesem Bereich leisten und suchen Mitstreiter\*innen für einen aktiven Stammtisch.

Erstes wichtige Ziel ist Unterstützung des alljährlichen Christopher Street Day (CSD) in Cottbus und der Kampf um die selbstverständliche



Hissung der Regenbogenflagge am 28. Juni 2021 vor dem Rathaus.

*Ein Traum den man alleine träumt ist nur ein Traum. Ein Traum den man zusammen träumt wird Wirklichkeit.*

Yoko Ono

### Aktuelles

Ganz neu ist der Stammtisch „Bildung“. Hier tauschen sich unsere Fachleute zum Corona-Neustart in Kitas und Schulen aus. Unterstützung und Ergänzungen sind auch hier gern gesehen.

Zurück zum Wahlkampf. Auch hier suchen wir Euch, die Ideen und Lust haben, für unsere Partei und natürlich für den linken Kandidaten, zu kämpfen.

Wer sich angesprochen fühlt oder auch gern andere Themen bearbeiten möchte, meldet sich gern bei mir oder bei Chris Neumann.

Wir freuen uns auf Euch.

Conny Meißner



## Zur Vorbereitung der Bundestagswahl 2021 - Görke ist unser Mann!

Ende September 2021 ist es wieder soweit. Die Wahl der wichtigsten Volksvertretung steht zum 20. Mal an und uns allen damit ein anstrengender Wahlkampf bevor.

Was sind in den nächsten Wochen bis zum Jahresende unsere Aufgaben als Landesverband? Am 5. Dezember 2020 soll in Potsdam die Landesliste zur Bundestagswahl abgestimmt werden. Hier gilt es, mit einem Signal der Geschlossenheit in die Öffentlichkeit zu gehen. Wie Oskar Lafontaine es sehr treffend formulierte, werden zerstrittene Parteien nicht gewählt. Darüber hinaus brauchen wir ein personelles Angebot, welches eine gewisse Bekanntheit und gleichzeitig Kompetenz mitbringt.

Der ehemalige Finanzminister und stellv. Ministerpräsident, Christian Görke (Foto), hat dem Landesverband angeboten, als Spitzenkandidat zur Verfügung zu stehen. Nach meiner Überzeugung wären die Brandenburger Genossinnen und Genossen gut beraten, wenn sie dieses Angebot annehmen würden. Durch seine langjährige Tätigkeit in der Landesregierung und sein vorheriges Wirken als Fraktionsvorsitzender im Brandenburger Landtag gehört er zweifellos zu unseren prominentesten und angesehensten Landespolitikern. Als Landesvorsitzender, parlamentarischer Geschäftsführer, Verkehrspolitiker und Vorsitzender des Europaausschusses hat er seine ausgeprägten generalistischen Fähigkeiten vielfach unter Beweis gestellt. Zudem bringt der ehemalige Finanzminister und finanzpolitische Sprecher unserer

Landtagsfraktion viel Fachwissen mit, welches uns in der Auseinandersetzung mit den politischen Mitbewerbern helfen kann. So werden die Finanzbeziehungen zwischen Bund und den Ländern, die monetäre Ausstattung der Kommunen und die finanzielle Bewältigung der Corona-Krise im Zentrum der Debatten stehen. Hier könnten wir mit Christian Görke einen ausgewiesenen Fachpolitiker aufbieten.

Da wir durch die Aufstellung der Landesliste zur Landtagswahl und das erzielte Ergebnis am 1. September 2019 als Lausitz personell sehr geschwächt wurden, bedarf es mit der Bundestagswahl ein Wiederherstellen des innerparteilichen Gleichgewichts zwischen den Regionen südlich von Potsdam und dem Brandenburger Norden, der aktuell deutlich überrepräsentiert ist.

Vor diesem Hintergrund gibt es das Angebot von Christian Görke, im Wahlkreis Cottbus-Spree-Neiße als Direktbewerber zu kandidieren. Diese Kandidatur würde uns mit Sicherheit eine höhere mediale Aufmerksamkeit im Wahlkampf bringen und könnte den Kreisverband langfristig finanziell und personell stärken. Da Christian sowohl das wichtige Thema des Strukturwandels politisch beherrscht und er darüber hinaus in Cottbus sein Lehramtsreferendariat absolvierte, gibt es ausreichend inhaltliche und persönliche Anknüpfungspunkte in die Region.

Der Kreisvorstand begrüßt daher ausdrücklich die angebotene Kandidatur des 57jährigen gebürtigen



Rathenowers. Auf einer Wahlkreisversammlung am 3. November 2020 in Cottbus wird Christian Görke seine Bewerbungsrede halten und wir haben die Aufgabe, ihm zahlreiche Informationen, Hinweise und Anmerkungen auf den Weg zu geben. Das Wahlteam wird noch in diesem Jahr durch den Kreisvorstand berufen.

Darüber hinaus planen wir natürlich schon vor der Nominierungsveranstaltung Gesprächsrunden mit dem Bewerber. Bereits am 3. September ist er zum Austausch mit den Cottbuser\*innen beim Bürgertalk „Was Euch bewegt?!“ vor Ort. Bei einem nächsten Termin wollen wir mit ihm über Chancen und Risiken einer Regierungsbeteiligung der LINKEN im Bund diskutieren. Die Einladung hierfür folgt in den nächsten Tagen. Ich setze auf eure Ideen, Vorschläge und eure Unterstützung in den kommenden Monaten.

Matthias Loehr  
Kreisvorsitzender



**Marlen Block, MdL Sprecherin für Rechts- und Justizfragen**

**Ist der Knast noch zeitgemäß?**

**Streitgespräch**

**11. September, 16.30 Uhr**

**Stefan Ludwig, Justizminister a.D.**



**Ostrower Straße 3, Cottbus**  
Bitte Voranmeldung:  
[veranstaltung@dielinke-lausitz.de](mailto:veranstaltung@dielinke-lausitz.de)